

F+E-Vorhaben „Umsetzung von Natura 2000 in Naturparken“

Das vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) aus Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) beauftragte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (F+E) zur "Umsetzung von Natura 2000 in Naturparken" wurde vom Verband Deutscher Naturparke (VDN) zusammen mit der BTE Tourismus & Regionalberatung und der Planungsgruppe Umwelt (PU) durchgeführt.

Das Projekt (Laufzeit: 1. Oktober 2017-15. Februar 2021) ermittelte die Bedeutung und Verantwortung der deutschen Naturparke bei der Umsetzung des europäischen Schutzgebietsnetzwerks Natura 2000. Des Weiteren wurde die Wichtigkeit für den Erhalt von geschützten Lebensraumtypen und Arten untersucht. Die Rolle von Naturparken bei der Umsetzung von Natura 2000 wird allzu häufig unterschätzt, denn auch sie können eine zusätzliche Stütze für den Schutz und das Management von Natura 2000-Gebieten sein. Mit Hilfe von Analysen, Workshops und Bereisungen wurde in 15 Modell-Naturparken herausgearbeitet, worin besondere Schwerpunkte bzw. eine besondere Verantwortung bezüglich der Umsetzung von Natura 2000 liegen könnten. Anhand dieser 15 Modell-Naturparke wurden u.a. mögliche Aktivitäten und Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Natura 2000 entwickelt und für eine stärkere Zusammenarbeit aufbereitet.

Naturparke unterstützen die Umsetzung von Natura 2000 laut VDN durch besondere Potenziale, wie die Interdisziplinarität, Kommunikation, Großräumigkeit und die Zusammenarbeit mit Landnutzer*innen. Denn Naturparke führen interdisziplinäre Projekte durch, sind innerhalb der Kommunen und in der Region gut vernetzt, können Schutzmaßnahmen großräumig umsetzen und vieles mehr. Sie tragen durch Maßnahmen wie Besucherlenkung und -information dazu bei, dass Natura 2000-Gebiete erlebt werden können, diese jedoch nicht gefährdet werden. Des Weiteren übernehmen sie schon heute verschiedenste Aktivitäten im Bereich Natura 2000, wie z.B. die Umsetzung von Artenschutzmaßnahmen, Durchführung von Pflegemaßnahmen oder die Kommunikation mit verschiedensten Akteuren/Akteurinnen. Damit leistet das Projekt einen wertvollen Beitrag zur Umsetzung der Nationalen- und EU-Biodiversitätsstrategie und zur Inwertsetzung der Natura 2000-Gebiete in der Bevölkerung.

Insgesamt liegen 32,3 % der deutschen Natura 2000-Gebietsflächen in Naturparken. Davon sind 27 % terrestrische FFH-Gebietsflächen und 23,1 % terrestrische SPA-Gebietsflächen. Betrachtet man die einzelnen Flächen-Bundesländer, liegen zwischen 14 % und 60 % der Natura 2000-Flächen in den Naturparken der Länder. Der 393.000 ha große Naturpark

Südschwarzwald in Baden-Württemberg weist mit 115.451 ha die größte absolute Natura 2000-Fläche auf.

Um Naturparke und deren Aufgabenbereiche bei der Umsetzung von Natura 2000 besser einbeziehen zu können, müssen diese politisch und fachlich auf Bundes-, Landes- und Regionsebene verankert werden. Die finanzielle und personelle Ausstattung der Naturparke spielt dabei eine wichtige Rolle.

Für die erfolgreiche Umsetzung von Natura 2000 in Naturparken wurde ein Handlungsleitfaden ("Umsetzung von Natura 2000 – Ein Leitfaden für die Praxis") mit Praxisbeispielen und Empfehlungen für Naturparke und deren Partner erstellt. Dieser kann unter www.naturparke.de online ebenso wie der ausführliche Abschlussbericht heruntergeladen werden.

Literatur:

LIESEN, J., RISTHAUS, K., FRANKE, U. & ROBERTS, D. (2022): Umsetzung von Natura-2000-Zielsetzungen in Naturparken. - In: Natur und Landschaft, Zeitschrift für Naturschutz und Landschaftspflege 97: 503 -509.